

START

Newsletter

Nr. 1/2014

Vorwort

START-Oberösterreich stellt sich vor

START-Engagement der StipendiatInnen

START-Rückblick auf das erste Halbjahr

START-Ausblick auf 2014

START-Erfahrungen

START-Presseauszug

START-Partner und Paten



START

Stipendien für engagierte
Schülerinnen und Schüler
mit Migrationshintergrund

www.start-stipendium.at





Liebe PatInnen, FreundInnen und UnterstützerInnen von START!-Oberösterreich!

Das erste halbe START-Jahr in Oberösterreich ist erfolgreich über die Bühne gegangen. Die neun START-Oberösterreich-StipendiatInnen haben sich gut eingelebt und sind nun in die START-Familie gut integriert.

In dem vorliegenden Newsletter wollen wir Ihnen einen kurzen Einblick in das bisherige vielfältige Programm von START geben.

Aktuell haben wir mit der Ausschreibung für den nächsten Jahrgang begonnen - die Bewerbungsunterlagen wurden an allen weiterführenden Schulen Oberösterreichs gesendet - wir erwarten wieder spannende Bewerbungen. Wir hoffen mit Hilfe von neuen Unterstützern zumindest 10 neue Stipendien in Oberösterreich zu vergeben und sind gerade dabei neue Patenschaften zu werben. Wir freuen uns, wenn Sie unser Programm an Interessierte und potentielle Förderer weiterleiten.

Weiter finden Sie in diesem Newsletter auch einen Ausblick auf die Aktivitäten im Sommersemester—eine spannende Zeit liegt vor unseren Stipendiatinnen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Besonderer Dank auch an die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und an das Land Oberösterreich für die große Unterstützung bei der erfolgreichen Implementierung von START in Oberösterreich.

Mit herzlichen Grüßen

*Katrin Bernd
Geschäftsführung
Verein START-Stipendien Österreich*

START-Oberösterreich stellt sich vor

Die erste Generation der oberösterreichischen StipendiatInnen



Hajret BELULI

17 Jahre
Kosovo
BORG Perg
Möchte eventuell
Medizin studieren
Er ist besonders gut in die
Klassengemeinschaft inte-
griert und ist in der muslimi-
schen Jugend aktiv.

Nasi IBRAIMI

17 Jahre
Mazedonien
HTL Bau und Design
Will Architekt werden und engagiert
er sich für die muslimische
Jugend in Linz, organisiert Seminare
und Workshops für Vereine.



Fulya DEMIRBAS

18 Jahre
Türkei
HLW Gastronomie
Interessiert sich für Rechts-
wissenschaften und Humanmedi-
zin und ist in einem türkisch-
kurdischen Kulturverein aktiv.

Ajub MUSKEEW

18 Jahre
Tschetschenien
HAK Steyr
Möchte gerne in einer Bank arbeiten
und engagiert sich in der Schule bei
Sportveranstaltungen und Work-
shops.



Leila DIZDAREVIC

16 Jahre
Bosnien
HBLA Künstlerische Gestaltung
Möchte gerne Geschichte und
Englisch studieren.
Sie ist als Klassensprecherin und
engagiert sich für MitschülerIn-
nen und FreundInnen bei schuli-
schen Problemen.

Anita NHIM

16 Jahre
Kambodscha
BRG Wels
Ist naturwissenschaftlich und musisch
begabt. Sie engagiert sie sich als
Schulsprecherstellvertreterin, Klassen-
sprecherin, im Schulchor, hat eine
Schulband gegründet, tanzt und spielt
erfolgreich Volleyball.



Elias DOPPLER

16 Jahre
Angola
BRG Wels
Ein musikalisches Sprachtalent.
Hilft in der Familie mit und ist in
Musik- und Sportvereinen aktiv.

Ahmet Tosun

17 Jahre
Türkei
BRG Freistadt
Möchte Physiker werden und gibt in
seiner Freizeit Nachhilfe in Mathe-
matik und Türkisch



Amela GARIBOVIC

19 Jahre
Bosnien
Will ins Marketing, engagiert
sich als Peer und Mediatorin an
der Schule und zeichnet sich
durch ihre soziale Kompetenz
aus

Landeskoordination Magdalena Rainer



Engagement der StipendiatInnen

START-StipendiatIn kann nur werden, wer sich neben schulischen Bestleistungen auch sozial engagiert. Sie sind Klassensprecher, Peer-Mediatoren, geben Nachhilfe uvm. Aber auch im START-Programm ist soziales Engagement miteingeplant.



Das erste soziale Projekt innerhalb des START-Programms wurde der Volksschule 12 Linz gewidmet - einer Schule mit 98% Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund. Die StipendiatInnen gestalteten einen Lesenachmittag mit Geschichten in Türkisch, Bosnisch, Albanisch, Tschetschenisch und Deutsch. Als Geschenk erhielten die SchülerInnen die mehrsprachige Version des Kinderbuches „Das kleine Ich-bin-Ich“, welches von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich gespendet wurde. Vielen Dank!

Auch Direktorin Elsa Springer zeigte sich vom Engagement der START-StipendiatInnen begeistert:

„Es war eine wirkliche Bereicherung für unsere Veranstaltung! Die START-StipendiatInnen hatten einerseits hervorragende Vorbereitungen getroffen, indem sie künstlerisch wertvolle Plakate und ein lebensgroßes Lebkuchenhaus aus Pappe gestaltet hatten, andererseits war ihre Märchenstunde am Tag des Adventmarktes so überzeugend, dass das Publikum nicht ausblieb. Es war sehr positiv zu erleben, wie sich Jugendliche mit Migrationshintergrund für Kinder einsetzen, deren Eltern ebenfalls nach Österreich eingewandert sind.“



START– Rückblick auf das erste Halbjahr

September/ Meet&Greet und Laptopvergabe

Am 10. September trafen sich die neuen oberösterreichischen StipendiatInnen zum ersten Mal. Nach kurzer Vorstellungsrunde wurden sie in das Leben als START-StipendiatIn eingeführt. Als besonderes Extra bekamen alle 9 neuen StipendiatInnen von Geschäftsführerin Katrin Bernd einen Laptop, Drucker und ein Software-Paket überreicht.



September/ Bildungsseminar

98 Stipendiaten und Stipendiat/innen trafen sich in Puchberg bei Oberösterreich, um sich dort zwei intensive Tage mit professionellen Trainern in die Themen Rhetorik und Präsentation, Selbstbewusstsein und Auftreten, Gruppe und Konflikt und Einführung in wissenschaftliche Textarbeit einzuarbeiten. Neben den intensiven Seminareinheiten hatten die Schüler/innen die Möglichkeit, Stipendiat/innen aus anderen Bundesländern kennen zu lernen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Besonders für die neuen oberösterreichischen Stipendiat/innen war es spannend, die START-Gemeinde mit ihren Gepflogenheiten kennen zu lernen.



Oktober/ Begrüßungsfeier—Aufnahmezeremonie

Die Aufnahme der neuen Stipendiat/innen wurde am 24. Oktober im Europaforum der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich gefeiert. Neben einer Diskussionsrunde von einigen Paten und Stipendiat/innen über die persönlichen Beweggründe, sich für START zu engagieren gestalteten die Stipendiat/innen ein tolles musikalisches und tänzerisches Rahmenprogramm.



Oktober/ Paddeln auf der Donau

Gegenseitiges Kennenlernen und Teambuilding waren die Ziele des ersten START-Ausfluges. Mit Hilfe eines professionellen Kajaktrainers paddelte die Gruppe vom Winterhafen bis zum Ars Electronica und schaffte sogar eine Überquerung der Donau.

November/ Kunstuni-Erkundung

Die Kunstuni war äußerst interessant zu betrachten mit den vielen Kunstwerken und Entwürfe am Gang geschmückt. Uns wurden auch viel in die einzelnen Räume, Hörsäle gezeigt etc. Auch den Studentinnen und Studenten bei ihren Arbeiten und Projekten zu zusehen, gab uns einen Einblick in das „Studentenleben“. Stipendiatin Anita Nhim, START-Oberösterreich





Dezember/ Leadership Training für START-Regionalsprecher/innen

„Gemeinsam zum Ziel – motivierend führen und kommunizieren“ und „Kreative Zukunftsgestaltung – Visionen und Strategien entwickeln“ waren nur 2 von zahlreichen Wahlmöglichkeiten beim Leadership Training in Bovenden bei Göttingen. START-Oberösterreich entsendete die Stipendiatensprecherin Amela Garibovic und Stellvertreter Ahmet Tosun, um sich auf ihre Funktion bestens vorbereiten zu können.

Dezember/ Weihnachtsbäckerei

Als Weihnachtsüberraschung für ihre PatInnen dachten sich die StipendiatInnen selbstgebackene Lebkuchenhäuser aus. Teig geknetet, ausgerollt, geformt, gebacken und verziert wurde einen ganzen Tag lang und das ganze Haus duftete nach frischen Keksen. Auf Grund Erkrankung des START-OÖ Teams, konnten die Pakete leider nicht rechtzeitig zugestellt werden. Wir bitten Sie um Entschuldigung!



Dezember/ Weihnachtsfeier bei Rosenbauer

Bei der Weihnachtsfeier von Rosenbauer International AG durften Anita und Elias ihre musikalischen Talente präsentieren. Vor ca. 700 Gästen spielten die beiden „White Christmas“ und „Pompeii“ und konnten so der Patenfirma ein tolles Weihnachtsgeschenk machen.

Dezember/ START-Bundesländertour in Vorarlberg

„Passend zum Neujahr STARTeten wir gemeinsam unsere START-Bundesländer-Tour durch Vorarlberg. Ganze 19 Stipendiaten und Stipendiatinnen aus Wien, Oberösterreich und Salzburg, darunter 2 Alumni nahmen an der Tour teil! Neben kulturellen Besichtigungen, wie das Festspielhaus und das Landesmuseum in Bregenz und die Schattenburg in Feldkirch, ließen wir den Spaßfaktor beim Bowling und gemeinsamen Essen nicht sinken. Für den manchen der Nicht-Vorarlberger StipendiatInnen war es ein „Kulturschock“, denn sie waren es nicht gewohnt des Öfteren umzusteigen und lange auf den Bus zu warten. Dennoch konnten wir ihre Sichtweise auf Vorarlberg ändern.“ Stipendiatin Cansu Yildiz, START-Vorarlberg



Jänner/ Workshop „Zukunft—Migration“

Integration, Migration und Diskriminierung – Das waren die Themen bei dem Seminar „Zukunft—Migration“ mit Mag. Mag. (FH) Heiko Berner vom Zentrum für Zukunftsforschung der Privaten Fachhochschule Salzburg. Diskutiert wurde die Selbstverortung der jungen Migrant/innen in einer zukunftsgerichteten Perspektive. In diversen Fotografien versuchten die Stipendiat/innen ihre Gedanken zum Thema sichtbar zu machen. Im Anschluss an das Seminar wird START-Oberösterreich am Kreativwettbewerb „Dahoam in Oberösterreich?“ des Österreichischen Integrations Fonds mit einem selbstentworfenen Graffiti teilnehmen.

Februar/ Tanzworkshop

Am 8. Februar fand in Linz ein Tanzkurs für die START-Oberösterreich StipendiatInnen statt. Um für den START-Wien Ball am kommenden Samstag gerüstet zu sein, wurde unter Anleitung von Mag. Florian Brunner – Raiffeisenlandesbank Oberösterreich – Walzer, Cha-Cha-Cha und Disko-fox einstudiert. Einige StipendiatInnen hatten schon Vorkenntnisse für die meisten der Jugendlichen war es aber der erste Versuch im Gesellschaftstanz.

Ein herzliches Dankeschön an Mag. Florian Brunner für den wunderbaren Tanzunterricht!



Februar/ Studienberatung

Am 14.2. fand in Wien, in den Räumlichkeiten des Österreichischen Integrationsfonds, die START-Studienberatung für StipendiatInnen aus Wien, Salzburg, Oberösterreich und Vorarlberg statt.

Nach einer kurzen Einführung über die Möglichkeiten der Studienfinanzierung konnten sich die 32 Jugendlichen bei START-Alumnis, START-Team und START-FreundInnen, über die unterschiedlichsten Studienrichtungen informieren. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Februar/ START-Wien Ball

Auch START-Oberösterreich ließ sich den START-Wien Ball nicht entgehen. 7 Stipendiat/innen und 3 START-Freunde reisten gemeinsam nach Wien, um ihre Tanzkenntnisse zu erproben, Stipendiat/innen aus ganz Österreich zu treffen und das Ball-Fieber zu genießen. Neben klassisch-traditionellen Tanzeinlagen von START-Wien und START-Salzburg konnten die Oberöreicher mit ihrem Hiphop-Dance das Publikum begeistern.



Februar/ Kunsthistorisches Museum

Alte Meister und klassische Gemälde von Arcimboldo bis Tizian wurden auf höchst interessante Weise mit der START-Delegation aus Wien, Salzburg und Oberösterreich diskutiert und besprochen. Die kunstbegeisterten Stipendiat/innen beeindruckten durch ihr umfangreiches Wissen in Geschichte, griechischer Mythologie und Kunsthistorik.

Februar/ 2. Bildungsseminar

Wie jedes Jahr im Februar versammelten sich alle START-Österreich StipendiatInnen zum 2-tägigen Bildungsseminar am Anfang des 2. Semesters.

Die insgesamt 95 StipendiatInnen absolvierten Seminare zu den Themen: Bewerbungstraining, Gruppenmoderation/Prozessbegleitung, Gruppe & Konflikt, Wissenschaftliche Textarbeit, Zeit & Selbstmanagement, Bühnenpräsenz/selbstbewusstes Auftreten. Die oberösterreichischen StipendiatInnen nahmen am Bewerbungstraining teil—dies war eine optimale Vorbereitung für jene, die bei ihren Paten im Sommer ein Praktikum machen möchten.



März/ Besuch im Außenministerium

Am Freitag den 07. März hatten START StipendiatInnen aus Wien, Salzburg und Oberösterreich die Gelegenheit das neu strukturierte Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten – kurz BMEIA – genau unter die Lupe zu nehmen. Drei Vertreter des Ministeriums standen ihnen dabei ganze zwei Stunden lang Rede und Antwort. Fragen zu Themen wie „Was ändert sich in der Integrationspolitik?“, „Gibt es neue Ansätze in der Asylpolitik?“ oder „Ist das Abkommen von Dublin fair und verhalten sich die EU-Mitgliedsländer solidarisch?“ und „Welche Rolle spielt Österreich bei den Vermittlungsversuchen in der Ukraine?“ wurden dabei ausführlich diskutiert.



März/ BEST-Messe 2014 in Wien

Am Samstag den 08.03.2014 besuchten zahlreiche START-StipendiatInnen Österreichs größte Bildungsmesse BEST, um sich Rat und Orientierung im Ausbildungsjungel zu verschaffen. Gezielt wurden Stände von Unis und Fachhochschulen angesteuert, Experten mit Fragen gelöchert, aber auch gustiert was es sonst noch für Ausbildungsmöglichkeiten gibt, an die vielleicht gar nicht gedacht wurde.

START Ausblick auf 2014

- März/ Graffiti-Workshop
- März/ Teilnahme am ÖIF-Kreativwettbewerb „Dahoam in OÖ“
- März/ Berlin-Exkursion Vorbereitungs-Seminar in Salzburg
- April/ Berlin-Exkursion Politische Bildung
- April/ Chinesischer Nationalzirkus
- Mai/ Deutschförderkurs
- Mai/ Film-Workshop mit BildungsTV
- Mai/ Besuch im Landestheater Linz
- Juni/ Jahrestreffen in Radstatt

Weitere Programmpunkte in Planung:

- Besuche bei Patenfirmen
- Fitness mit Ahmet in Freistadt
- Internet-Security Workshop
- Schuljahres-Abschluss Grillen
- Uvm.



START

Stipendien für engagierte
Schüler und Schülerinnen
mit Migrationshintergrund

Jetzt bewerben!

**Bewerbung für Stipendium ab
sofort möglich!**

Informationen unter:
www.start-stipendium.at/

Einsendeschluss: 31. Mai 2014

Kontakt:
Magdalena Rainer
rainer@start-stipendium.at

START-Erfahrungen

Ahmet TOSUN:

Ich bekomme zum ersten Mal ein Stipendium in meinem Leben und bin absolut zufrieden mit dem was ich bekomme. Beim ersten Seminartreffen war ich sehr überrascht, wie kontaktfreudig die anderen Stipis waren. Es war wie in einer riesigen Familie mit unterschiedlichen Müttern und Vätern. Ich freue mich auch auf die Reisen, die wir vorhaben und hoffe, dass ich auch bei Start bis zu meiner Matura bleiben kann.

Ajub MUSKEEW:

Warum ich bei START dabei bin: Es kam hin und wieder mal vor, dass die finanzielle Lage zu Hause kritisch wurde. Aus diesem Grund kam es ab und zu vor, dass ich quasi mit leeren Händen zur Schule musste und somit das nötige Geld nicht termingerecht einbezahlen konnte. Jedes Mal musste ich diese Termine eins nach dem anderen wieder aufschieben. Und natürlich möchte ich, außerhalb des „Schullebens“, andere Schüler mit Migrationshintergründen bei START kennenlernen.

Fulya DEMIRBAS:

Wir arbeiteten bei START alle zusammen füreinander. Ich lerne viele Kulturen, Länder und Geschichten der anderen Stipendiaten kennen. Ich habe auch viele tolle Menschen kennengelernt, die einen schnell aufnehmen und total nett sind. Dank der Förderung von START kann ich mir schulische Mittel finanzieren, die ich in meiner Schullaufbahn benötige. Wenn ich Schwierigkeiten in der Schule habe, dann hilft mir START um mich zu verbessern und um mich besser konzentrieren zu können. Ich hoffe auf neue Erfahrungen bei START und freu mich auf weitere Seminare und

Anita NHIM:

Unser aktuellstes Projekt ist die Teilnahme am Kreativwettbewerb "Dahoam in Oberösterreich" vom Österreichischen Integrationsfonds. Wir sind alle schon gespannt wie es weitergehen wird. Ich finde, dass START-OÖ nun auch zu einer kleinen und bunten Familie zusammengewachsen ist. Und das tollste an START? Es öffnet Augen und Wege!

Hajret BELULLI:

Wir wollen etwas in der Zukunft erreichen, Dinge zum Guten verändern und Vorbilder für andere sein um eine gelungene Integration zu ermöglichen. Darum ist es für mich wichtig Teil dieses Projektes zu sein weil ich die Toleranz fördern will, weil es keinen Unterschied macht woher wir kommen, wir leben in Österreich und wollen die Zukunft gemeinsam gestalten.

Nasi IBRAIMI:

Nun bin ich schon seit einem halben Jahr bei START und bin überglücklich, dass ich dabei bin. Durch den Bildungsseminar habe ich endlich gelernt, wie man eine gelungene Präsentation hält. Das hat mir sehr geholfen bei den Präsentationen, die ich in der Schule halten musste. Weiters habe ich durch den Graffiti- Wettbewerb, bei dem wir mitmachen, sehr viel über Integration gelernt und konnte mein Wissen erweitern. Ich danke START auch dafür, dass sie mich, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz geholfen haben. Ich freue mich schon auf das zweite Semester mit START!

Elias DOPPLER:

Das finde ich an diesem Stipendium so einmalig: Start ist sowohl eine riesige finanzielle Unterstützung und Hilfe für wichtige Fragen die mit den Bildungsseminaren abgedeckt werden als auch eine Familie! Man erlebt so viel mit den Leuten aufgrund der Regionalveranstaltungen und auch den Seminaren wo man die Stipendiaten der anderen Bundesländer trifft. In den Semesterferien gab es sogar einen Ball in Wien auf dem wir wieder die Stipendiaten der anderen Bundesländer sehen konnten. Ich bin extrem froh dabei zu sein und freue mich jetzt

Amela GARIBOVIC:

Es ist schwer zu beschreiben, doch wenn ich mich mit den anderen Stipendiantinnen und Stipendianten unterhalte, motiviert mich das. Alle sind engagiert und auf eine eigene Weise besonders, sonst wären sie nicht bei START. Sie alle haben ein Ziel vor Augen und tasten sich Schritt für Schritt mit einer guten Schulausbildung an dieses Ziel heran. Auch ich weiß, was ich in meinem Leben erreichen will. Unterhaltungen mit zielstrebigen Schülerinnen und Schülern motivieren mich, meinen Weg zu gehen und nicht stehen zu bleiben.

Leila DIZDAREVIC:

Wir bekommen schulisch und auch in anderen Themen großartige Unterstützung dadurch, dass man bei Fragen oder Hilfe einfach schnell seine Landeskoordinatorin anrufen und die Unklarheiten ausmerzen kann. Ideen für neue Projekte werden immer offen angenommen. So kann man seine Wünsche für Workshops, Seminare u.ä. äußern und sehen wer sich noch dafür interessiert, um diese bei Bedarf auch zu organisieren.

REGIONAL



RLB OÖ Generaldirektor Heinrich Schaller (links), Landesrätin Doris Hummer (2. v. l.) und Katrin Bernd (Geschäftsführerin Start Österreich, rechts), mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten (Elias Doppler 6. v. l.).

Vorbilder für gelebte Integration

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich initiiert gemeinsam mit dem Land OÖ ein Stipendienprogramm für Jugendliche mit Migrationshintergrund.

VON PHILIPP-STEPHAN SCHNEIDER

Nach Wien, Vorarlberg und Salzburg wurde nun auch in Oberösterreich ein Stipendienprogramm für junge talentierte Menschen mit Migrationshintergrund installiert. „Start“ soll, nach deutschem Vorbild, engagierte Schülerinnen und Schüler unterstützen, sie auf ihrem Bildungsweg begleiten sowie finanziell und ideell fördern. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich übernimmt gemeinsam mit dem Land Oberösterreich die Strukturfinanzierung der Initiative. „Wir wollen mitbestimmen, jungen, besonders talentierten Menschen einen Rahmen zu bieten, der eine weitere gute Entwicklung möglich macht“, erklärt dazu RLB OÖ Generaldirektor Heinrich Schaller die Motivation für die Unterstützung der RLB. Derzeit werden in dem teilnehmenden Bundesländern bereits hundert Stipendiaten unterstützt. Schirmherr der Aktion ist Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz, in ganz Österreich beteiligen sich bereits 75 Kooperationspartner.

2007 verstorbener Vater aus Angola stammte, war „sofort klar, dass ich bei dem Programm mitmache. Ich habe von meinem Klassenvorstand das Informationsmaterial bekommen und dann gleich die Bewerbung geschrieben.“ Seit September ist Doppler bereits im Programm, ein Bildungsseminar hat er bereits erfolgreich absolviert. „Dort waren hundert andere Stipendiaten aus ganz Österreich und sie alle kennen zu lernen war schon cool.“

Sprachtalent

Derzeit besucht Doppler die sechste Klasse eines Welsler Gymnasiums. Wenn er sich gerade nicht mit der Schule beschäftigt, hilft er in seiner Kirchengemeinde oder widmet sich der Musik. „Ich spiele Schlagzeug, Klavier und Gitarre. Bass lerne ich gerade neu. Musik liegt mir einfach, das macht großen Spaß“, so Doppler. Daneben interessiert er sich für Sprachen. Deutsch, Französisch, Englisch, Latein und Spanisch beherrscht er bereits. Sein Italienisch ist zwar ein bisschen ein-

gestaut, dafür steht Portugiesisch als Nächstes auf dem Programm. „Das ist die Sprache, die im Heimatland meines Vaters gesprochen wird“, so Doppler.

Die Teilnahme am Start-Programm ist für ihn eine „tolle Chance. Ich tue mir in der Schule recht leicht und habe gute Noten. Daneben möchte ich aber auch etwas für mich lernen, schulischer Erfolg alleine reicht mir nicht“, betont der ambitionierte Jugendliche. Die Patenschaft für Doppler hat Vivatis übernommen, ein Beteiligungsunternehmen der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich. Seinen persönlichen Betreuer hat er bereits kennen gelernt, als Nächstes steht ein Firmenbesuch vor Ort an.

Nach der Matura würde Doppler beruflich am Liebsten etwas mit Musik machen. „Das ist meine große Leidenschaft. Aber das hängt natürlich davon ab, wie gut man wirklich wird.“ Vor allem sollte es aber ein Job sein, bei dem man viel mit Menschen zu tun hat. „Den ganzen Tag im Büro zu sitzen, wäre nicht meines.“

INTEGRATION

Stipendium öffnet Ahmet viele Türen

FREISTADT. Ahmet Tosun ist einer von neun Schülern mit Migrationshintergrund, die für das Stipendienprogramm START ausgewählt wurden. Der 16-jährige Schüler des Bundesgymnasiums Freistadt wird durch Laptop, monatliches Bildungsgeld und verschiedene Weiterbildungsangebote auf seinem Bildungsweg begleitet. Eine große Hilfe für die sechsköpfige Familie, in welcher der Vater Alleinverdiener ist.



Freut sich über das Stipendium: Gymnasiast Ahmet Tosun (16) aus Freistadt.

Stipendium bekommen habe. Von dem Bildungsgeld habe ich schon Schulsachen gekauft und die Projektwoche in Italien mitfinanziert“, so der Freistädter. Im Sommer darf er ein Praktikum bei der Hypo Landesbank machen. Nach der Matura will Ahmet studieren. Was, weiß er noch nicht: „Ich habe so viele Interessen.“

Patenschaften übernehmen

„Die Stipendiaten zeigen, wie Integration funktionieren kann. Sie bringen sich aktiv in das soziale Leben in ihrer Schule ein, fallen durch gute Noten auf und haben ehrgeizige Ziele. Dabei wollen wir sie finanziell und ideell unterstützen“, sagt Heinrich Schaller, OÖ-Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank zur Patenschaft seines Unternehmens. ■

Tips regional, 29. Oktober 2013

Die Jugendlichen, die von einer Jury für das Stipendium ausgewählt wurden, fallen alle durch besonders gute Lernerfolge sowie soziales Engagement auf und sind in ihrer Schulkasse besonders gut integriert. So wie Ahmet Tosun, österreichischer

Staatsbürger mit türkischen Wurzeln. Ahmet besucht die 6. Klasse des Gymnasiums Freistadt und arbeitet in seiner Freizeit beim Schulradio mit. Außerdem gibt er jüngeren Schülern Nachhilfe. Der 16-Jährige hat drei Geschwister – zwei Brüder sind ebenfalls Schüler des Gymnasiums, die

kleine Schwester ist zwei Jahre alt – und sein Vater ist Alleinverdiener. „Mein Deutsch-Lehrer Clemens Niernberger hat mich für das Stipendium vorgeschlagen, also habe ich eine Bewerbung geschrieben und bin zum Bewerbungsgespräch gegangen. Ich freue mich sehr, dass ich ein



Integrationsförderung In der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich wurden gestern die ersten neun Stipendiaten des Programms „Start“ in OÖ vorgestellt. Dabei werden besonders talentierte und engagierte Schüler mit Migrationshintergrund unterstützt, auf ihrem Bildungsweg begleitet sowie finanziell und ideell gefördert. „Ich unterstütze das Projekt vor allem, weil es Jugendliche fördert, die unter nicht einfachen Voraussetzungen großes Engagement zeigen – und dieses Engagement kommt der gesamten Gesellschaft zugute“, sagte Landesrätin Doris Hummer. Im Bild: Heinrich Schaller, RLB-OÖ-Generaldirektor (l.), Landesrätin Doris Hummer (2. v. l.) und Katrin Bernd, Geschäftsführerin Start Österreich (r.), mit den Stipendiaten. Foto: RLB OÖ/Strobl

START-Vorarlberg, eine Initiative der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und des Landes Oberösterreich



Wir danken unseren Partnern und Paten:



START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Integrationsminister Sebastian Kurz.

START-Oberösterreich
Hafenstraße 1-3
4010 Linz

Verein START-Stipendien Österreich
ZVR: 392068267
Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Oberösterreich Projektkoordination

Magdalena Rainer
rainer@start-stipendium.at
+43 680 11 250 20

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH
– ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.